

Wie können Sie helfen?

Informations- und Kontaktadresse Spanien:

Mena Huonder
C/ Navarra 11
29017 Málaga
Telefon 0034 - 95 - 229 2263
Fax 0034 - 95 -229 2263

Spendenkonto:

Unicaja Málaga,
Konto-Nr. **2103 0149 20 2030000043**
Ronny Steinhauser und Mena Huonder

Kontaktadresse in Deutschland:

Menschen für Tiere Breckerfeld e.V.
Wengeberg 13
D-58339 Breckerfeld
Tel.: 0 23 38 / 21 09
Fax: 0 23 38 / 91 09 012
e-mail: J.Hasselbeck@gmx.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Ennepetal
BLZ: 454 510 60 · Kto. Nr. 80 45 767

Málaga - Hunde



Liebe Tierfreunde,

110.000 Kilometer war ich mit meinem Fahrzeug in den letzten Jahren für Spaniens Tiere unterwegs; ca. 30 Tonnen Futter, Medikamente und andere Hilfsgüter kamen damit nach Málaga.

Über 400 Tiere fanden in Deutschland und der Schweiz eine neue Heimat. Dies erforderte einiges an Organisation, Einsatz und Spenden, was ohne meine Freunde und Tierfreunde aus verschiedenen Teilen Deutschlands, der Schweiz und auch Spanien nicht möglich gewesen wäre.



All den Tierfreunden und Tierheimen, mit deren Unterstützung es möglich war, einigen der armen Tiere hier in Spanien zu helfen danke ich , und ich hoffe, es werden noch viele Gleichgesinnte dazukommen, die unseren Weg begleiten.

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Steinhauser'.

Ronny Steinhauser

Málaga, 30. September 1997

- Im März haben zwei Tierärztinnen aus Deutschland im Refugio kostenlos alle Kater und zahlreiche Katzen kastriert.
- Im April besuchten sie uns erneut und kastrierten im Tierheim 60 Rüden sowie die Neuzugänge im Katzenzwinger. Gleichzeitig wurde eine Kastrationsaktion der wild lebenden Katzen im Hafen von Benalmádena durchgeführt.
- Mitte Juli wurde die Aussenstation hier in Alhaurin angemietet.
- Vorbereitungen zur Aufnahme der Welpen des Refugio wurden getroffen und bis heute haben wir bereits deren 72 in Obhut.

Bitte helfen Sie mit !

Die Jetzt-Hilfe für ein notleidendes Tier greift sofort - und im Moment der Rettung halten wir den Erfolg in den Händen.



Für uns hört der Tierschutz nicht an den Landesgrenzen auf!

Überblick über das Jahr 1997 bis Ende September:

- Ein grosszügiger Spender aus Deutschland finanziert die Vorbereitung (Tests, Impfungen) und organisiert und bezahlt, in Zusammenarbeit mit einem Tierheim seiner Region, die Überführung von zahlreichen Hunden und auch einiger Katzen, die meist in kürzester Zeit in Deutschland ein gutes Zuhause finden.
- Eine engagierte Tierfreundin aus der Schweiz übernimmt laufend Hunde und Katzen, die sie vorwiegend selbst plaziert, ebenfalls unter Übernahme der Vorbereitungs- und Transportkosten.
- Immer wieder melden sich Tierfreunde, die entweder für sich selbst oder für Freunde ein Tier mitnehmen.



**Über 118 Tiere sind in
diesen neun Monaten von
Familien aufgenommen
worden!**

SÜDEN

Ein Wort, das in den meisten von uns Gedanken an Wärme und Sonne auslöst, an die unvergleichliche Bläue des Himmels, den Geruch des Meeres, das Rieseln des Sandes zwischen unsern Fingern...

Doch hat der Süden auch seine Schattenseiten, grausam alltägliche.

REFUGIO –
das Tierheim
in
Málaga,
hoffnungslos
überfüllt mit
Hunden und
Katzen.
Erst mal
abgegeben am
Tor, haben sie
wenig
Chancen wieder
herauszukommen, ein neues Zuhause zu finden.



Geldmangel, Personalmangel - eine einigermaßen artgerechte Haltung ist kaum möglich; die hygienischen Verhältnisse lassen zu wünschen übrig, die medizinische Versorgung ist kaum gewährleistet.

Welpen - täglich werden sie abgegeben -, doch mangels ausreichender Betreuung sterben sie zu 80%.

Hilfe ist nötig – hier und jetzt!

Seit Juli 1997 betreiben wir hier in der Nähe von Málaga auf einem angemieteten Grundstück, das mit Ausbauten zur Hundehaltung ausgestattet ist, eine Außenstelle des Refugio. Seit September werden hier sämtliche Neuzugänge an Welpen über die Quarantänezeit untergebracht. Sie werden entwurmt und geimpft. Auf diese Weise hoffen wir, dem Welpensterben im Refugio Einhalt zu gebieten.

Aussenstelle



Zusätzlich werden hier die Hunde aufgenommen, die zur Vermittlung nach Deutschland und der Schweiz vorbereitet werden. So wird es uns möglich sein, zum einen das Refugio platzmässig zu entlasten und eine bessere Erstversorgung der krankheitsanfälligen Welpen zu erreichen. Finanziert wird diese Station ausschliesslich von Spenden; unsere finanziellen Mittel sind knapp.

Was wir dringend benötigen ist ein Freundes- und Förderkreis, der bereit ist, kontinuierlich monatlich oder jährlich einen finanziellen Beitrag zu leisten, der das Überleben dieser Station und der hier untergebrachten Tiere ermöglicht.



Alhaurín